



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Die 98. Frag. Mit was Gemüt vn[d] Fürsichtigkeit soll der Oberst/ in
Regierung vnd Verwaltung der Bruderschafft/ begabet seyn?

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

Basilij

Opera

German

fürher falscher Brüder willen / die neben ein kommen waren / zu verkündschaf-
 ten vnser Freyheit / die wir inn Christo Jesu haben / das sie vns gefangen hätten
 welchen wir dazumal nicht wichen / vnderthan zuseyn / auff das die Wahrheit des
 Euangeliums bey euch bestünde. So ist billich/das wir einem solchen den Zugang
 zu vns vergonnen/dieweil wir auch nicht wissen/was die Sach für ein Ende
 gewinnen werde/dannes geschicht offte / das einer durch die Fruchtbarkeit / so er
 kurzer Zeit geschöpft / ihm hernach das ganze Leben der Bruderschaft gefall
 lästet. Es wirdt auch hierdurch dem jenigen / der villeicht allerley falschen Weg
 won auff vns geworffen / vnser Christlicher vnnnd aufrichtiger Wandel offh
 Gleichwol ist vonnöten/das wir mit einem solchen/größern vnd höhern Zucht
 wenden/damit die Wahrheit kundbar gemacht/vnnnd alle Vermutung eines vnn
 barn Lebens abgeschnitten werde. Solcher massen mögen wir Gott gefallen / vnd
 wirdt auch der / so zu vns getretten/guten Tugtschaffen / oder seiner Sünd bel
 gestrafft / vnd deren vberzeuget werden.

Die Bewoh-
 nung vñ Prob
 soll denjenigen
 die es ernstlich
 begeren/ nicht
 leicht abgeschla-
 gen werden.

Die 98. Frag. Mit was Gemüt vñ Fürsichtigkeit soll der Oberst
 in Regierung vnd Verwaltung der Bruderschaft/bezabet seyn?

Antwort. Gegen Gott soll er sich erzeigen/als ein Diener Christi / vnnnd
 ein Ausspender der Geheymnuß Gottes/sich darneben fürchten / vnnnd wol für
 hen/das er außser dem Willen Gottes/in heiliger Schrifft eröffnet/nichts rad
 handle / damit er nicht / als ein falscher Zeug vnnnd Mißthäter / inn dem er
 frembds/vnnnd der Lehr Christi widerwärtigs einführt/oder was Gott wolge
 lig ist/vnderlästet/erfinden werde. Die Brüder aber soll er nicht anderst/dann
 Sängam ihre Kinder / außserziehen / ihnen nach dem Willen Gottes / was allen
 vnnnd jeden nützlich ist/ mittheilen / nicht allein das Euangelium Gottes / sondern
 sein eigne Seel/nach dem Befelch vnser Herr vnnnd Gottes Jesu Christi / der ge-
 sprochen hat: Ich gib euch ein new Gebot / das ihr euch vnder einander liebt/
 gleich wie ich euch geliebet hab / größere Lieb hat niemand / weder diß / (nemlich)
 das einer für seine Freund die Seel / (oder das Leben) darsetze.

1. Corinth 4.
 Wie sich der
 Oberst in sei-
 nem Regiment
 gegen Gott
 vnd den Un-
 derthanen hal-
 ten soll.

Johan. 13. 15.

Die 99. Frag. Mit was Affect vnd Gemüt soll
 die Straff beschehen?

Antwort. Gegen Gott sollen wir das Gemüt tragen / so David gehabt / da
 er gesprochen: Ich sahe die Ubertreter / vnnnd ich verschwand oder zerfloß inn mir
 selber / dann sie haben deine Gebott nicht bewahret / gegen denen aber / die vor
 vns angefahren / vnnnd gestrafft werden/nicht anderst/dann wie ein Vater vnnnd
 get einen auffnimbt / auch auß Mitleyden vnnnd Barmherzigkeit / seinen Sohn
 weislich heylet / beuorab wann die Kranckheit vber Hand genommen / vnnnd die
 Arzney ohn Müß vnd Arbeyt nicht zugeht.

Psal. 118.
 Die Straff
 soll auß väters-
 licher Lew vñ
 herlichen
 Mitleyden
 beschehen.

Die 100. Frag. Wie sollen wir die jenigen / so von außsen her zu
 vns kommen / vnnnd etwas begeren / abfertigen / gebürt es auch einem
 jedwedern Brot vnnnd anders außzuthelen / oder ist diser
 Dienst/einem andern zuständig?

Antwort. Seytemal der Herr gesagt: Es ist nicht fein / den Kindern des
 Brot zunehmen / vnnnd dasselbig für die Hund zuwerffen / vnnnd hierüber diß
 wort empfangen: Es essen aber auch die Hündlein von den Brösamlein ihres
 ren Tisch. So mag der jenig / dem solche Außscheidung verrawt / diß mit gutem
 Urtheyl verichten / Wer aber außser desselbigen Wissen vnnnd Willen / solches thut
 soll als ein Verstörer der guten Ordnung / angeklagt vnnnd gestrafft werden / der
 lernet / dem seinigen / was ihm allein befohlen / außzuwarten / nach dem Apost
 schen Spruch: Ihr Brüder / ein jeder bleib in seinem Beruf / darzu er verordnet
 ist.

Matth. 15.
 Außscheidung
 des Almofens
 vnder die
 Frembden.

1. Corinth. 7.

Die 101. Frag. Muß auch der / dem die Haushaltung vertrat
 den Spruch des Herren notwendiglich erfüllen / da er sagt: Wer dich liebt
 dem gib / vnnnd wende dich nicht von dem / der etwas von dir auß Beye entlehen wil?

Luc. 6.
 Matth. 5.